

Herren reichlich dotirt und erhielt vom Pabste Paschalis II. (1113) zugleich mit dem Rechte der Selbstregierung seine Bestätigung. Die Ordenstracht war ein schwarzer Rock mit achteckigem weißem Kreuze. Die Ordensgesellschaft zerfiel in Geistliche, Laienbrüder und Knechte, wozu 1118 noch ritterliche Mitglieder zum Schutze der Pilger hinzukamen. Der Orden verbreitete sich bald über das ganze Abendland und zählte zur Zeit seiner höchsten Blüthe gegen 20,000 Ritter, welche unter einem Großmeister standen. Bis zur Eroberung von Acon blieb er in Palästina, nahm alsdann seinen Sitz auf Rhodus (Rhodiser), welche Insel er zweihundert Jahre gegen die Türken vertheidigte, und erhielt endlich vom Kaiser Carl V. die Insel Malta (Malteser), woselbst er sich bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts behauptete.

Der zweite Orden war der der Tempelherren oder Tempelherren, so genannt von dem Sitze neben dem alten salomonischen Tempel in Jerusalem. Er wurde 1118 von neun französischen Rittern eingerichtet, welche neben den drei Mönchsgelübden die Verpflichtung übernahmen, die Pilger auf ihren Zügen gegen die Sarazenen zu schützen. Das Ordenskleid war ein weißer Mantel mit rothem Kreuze; die Mitglieder zerfielen in Ritter, Priester und dienende Brüder, welche unter einem Großmeister und einem Ordensrathe standen. Vom Pabste Honorius II. 1128 bestätigt, erhielt der Orden bald in fast allen abendländischen Reichen große Besitzungen (Priorate und Commenden), welche die Habgier des französischen Königs Philipp IV. reizten, so daß derselbe den zu Avignon residirenden Pabst Clemens V. zur Aufhebung des Ordens wegen angeblicher Ketzerei und anderer Verbrechen bewog 1312.

Der dritte oder der deutsche Orden ging hervor aus einem nach dem Vorbilde des Hospitals zum heiligen Johannes 1128 gegründeten Verein zur Pflege deutscher Pilger, welcher Verein unter dem Schutze Maria stand (Marianer). Als die demselben später beigetretenen ritterlichen Mitglieder nach ihrer Vertreibung aus Jerusalem (1187) dem vor Acon lagernden Herzog Friedrich von Schwaben zu Hülfe zogen, während die Hospitalbrüder sich um Verpflegung der Kreuzfahrer verdient machten, vereinte sie jener zu einem besondern Orden, der die Krankenpflege mit dem Kampfe gegen die Ungläubigen verbinde. Vom Pabste 1191 bestätigt und mit allen Privilegien eines geistlichen Ordens ausgestattet ließ sich derselbe zunächst in Acon nieder, zog aber gegen 1230 unter dem Hochmeister Hermann von Salza in Folge einer Aufforderung vom Polenherzoge gegen die heidnischen Preußen, eroberte in fünfzigjährigem Kampfe das Land dersel-

Tempelherren

deutscher Orden